

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar/Catherine Weber, GB/Anne Wegmüller, JA!): Eichholz muss als Naherholungsraum in den Händen der Stadt bleiben

Die Liegewiese Eichholz gehört der Gemeinde Bern, befindet sich aber auf dem Gemeindeboden Köniz. Vor ca. 40 Jahren wurde mit der Gemeinde Köniz ein Vertrag abgeschlossen, der bis 2016 gültig ist. Die Gemeinde Köniz plante damals eine Badeanstalt an der Aare und sicherte sich dazu als Standort die Eichholzwiese.

Diese Badeanstalt wurde allerdings nie realisiert und der Vertrag würde in 10 Jahren ablaufen. Verschiedenen Artikeln in den Berner-Medien zu Folge (Bund, BZ) hat die Stadt mit der Gemeinde Köniz nun Gespräche über die Zukunft der Eichholzwiese aufgenommen, eine Pressemitteilung des Berner Gemeinderat vom 8. Juni 2005 bestätigt dies.

Obwohl im Stadtrat immer wieder mit verschiedensten Vorstössen der Erhalt der Eichholzwiese als Freiraum verlangt worden ist, wird offenbar erneut von einem Verkauf an die Gemeinde Köniz gesprochen. Die Liegewiese Eichholz gehört zu den schönsten, beliebtesten und vielseitig genutzten zentrumsnahen Freiräumen. Deshalb muss dieser offene Grünraum für alle, als Naherholungsgebiet in den Händen der Stadt Bern bleiben. Zwar erwähnt der Gemeinderat, dass ein Verkauf der Liegewiese für ihn nicht erste Priorität hat, der Gemeinderat lässt sich aber die Option eines Verkaufs offen, obwohl in derselben Pressemitteilung darauf hingewiesen wird, dass Gemeinderat und Stadtrat in den letzten Jahren mehrmals bekräftigt haben, den Naherholungsraum des Eichholzes für die Stadtbevölkerung zu erhalten und nichts dafür spricht, etwas an dieser Politik zu ändern. Die aktuelle gemeinderätliche Haltung ist diffus und bedarf einer unmissverständlichen Klärung.

Wir fragen daher den Gemeinderat

1. Was wurde bisher mit der Gemeinde Köniz diskutiert und allenfalls schon aus- oder verhandelt?
2. Ist der Gemeinderat nach wie vor unmissverständlich der Meinung, dass die Eichholzwiese so erhalten bleiben muss, wie sie alle kennen, als Freiraum an der Aare, der für alle zugänglich ist? Wenn Nein, was ist die Haltung des Gemeinderates heute, welche Zukunft sieht er für die Eichholzwiese?

Bern, 27. Oktober 2005

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar/Catherine Weber, GB/Anne Wegmüller, JA!), Urs Frieden, Martina Dvoracek, Karin Gasser, Myriam Duc, Franziska Schnyder, Simon Röthlisberger, Natalie Imboden

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Die Stadt Bern verhandelt gegenwärtig mit der Gemeinde Köniz über die Anpassung des bestehenden Baurechtsvertrags für die Liegewiese Wabern-Eichholz. Dabei geht es primär um

Flächenkorrekturen, den vorzeitigen Heimfall von gewissen Bauten sowie um die Betriebskostenabrechnung. Da die Stadt Bern im gleichen Perimeter – entlang des Aarehangs – weitere Grundstücke besitzt, wurde die Verwaltung im Rahmen einer immobilienpezifischen Gesamtsicht beauftragt, mit der Gemeinde Köniz auch über einen möglichen Verkauf dieser Grundstücke (inkl. die Liegewiese, aber exkl. Campingplatz) zu verhandeln. In diesem Zusammenhang fand am 27. Mai 2005 eine erste Besprechung statt, die der gegenseitigen Orientierung diene. Weitere Verhandlungen wurden bisher keine geführt.

Zu Frage 2:

Die Liegewiese Eichholz spielt als Bestandteil des Naherholungs- und Freizeitgebiets wie auch für den Betrieb des benachbarten Campingplatzes eine wichtige Rolle. Diese Situation müsste bei einem allfälligen Verkauf berücksichtigt werden. Dies könnte beispielsweise dadurch geschehen, dass der Bestand und der Betrieb der Liegewiese sachenrechtlich gesichert wird (Dienstbarkeit usw.). Zudem hat ja auch die Gemeinde Köniz als mögliche Käuferin ein grosses Interesse an der Weiterführung der heutigen Nutzung.

Bern, 22. Februar 2006

Der Gemeinderat